

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 113.

Samstag am 17. Mai

1862.

3. 100. a

## Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 9. Februar 1862.

1. Dem Franz Zeilinger, Sensengewerke in Uebelbach nächst Peggau in Steiermark, auf die Erfindung: Sensen im ungehärteten Zustande von den daran haftenden Schlacken und Sinter zu reinigen und den Sensen im bereits gehärteten Zustande eine weiße Politur, eine reine Silberfarbe zu geben, für die Dauer von drei Jahren.

2. Den Fabriksbesitzern zu Nürnberg in Baiern Großberger & Kurz, über Einschießen ihres Bevollmächtigten Karl Kuhn, Chef des Handlungshauses Kuhn & Comp. in Wien, Stadt Nr. 868 870, auf die Erfindung einer untergährigen Trockenhefe, genannt: „Steinferments“, für die Dauer von vier Jahren.

Diese Erfindung ist im Königreiche Baiern seit dem 4. November 1861, auf die Dauer von fünf Jahren patentirt.

3. Dem Leopold Pollak, Moises Pollak und Moises Peretes, Kaufleute in Prag, unter der Firma „Peretes & Pollak“, auf eine Verbesserung in der Reinigung und Desinfection der Bettfedern, für die Dauer von zwei Jahren.

4. Dem Absalon Hippolyt Leptay, Chemiker zu Avignon, und dem Julius Francois Joseph Cuisinier, Zuckerfabrikanten zu Francieres in Frankreich, über Einschießen ihres Bevollmächtigten Friedrich Rödiger in Wien, Wieden Nr. 348, auf die Erfindung eines Verfahrens, die Knochenasche in den Zuckerfabriken mittelst besondern Vorrichtungen zu frischen, für die Dauer eines Jahres.

Am 12. Februar 1862.

5. Dem Mathieu Louis Michel Descoutures in Paris, über Einschießen seines Bevollmächtigten Friedrich Rödiger in Wien, Wieden Nr. 348, auf eine Verbesserung an den Schußwaffen, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Franz Ignaz Auspiger, Geschäftsleiter der landesbefugten Wäschwarenfabrik des S. A. Dattelweiz zu Klattau, auf die Erfindung gewebter Falten für Hemd-Einsätze und Chemisettstoffe in eigenthümlicher Weise zu erzeugen, für die Dauer eines Jahres, und

7. Dem Samuel Stockton White, Zahnarzt zu Philadelphia in den vereinigten Staaten Nordamerikas, über Einschießen seines Bevollmächtigten Friedrich Rödiger in Wien, Wieden Nr. 348, auf eine Verbesserung der künstlichen Zähne, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 7. Februar 1862.

1. Das der Katharina Petersilka auf die Entdeckung: aus Schafwollfäden oder Tuchabfällen eine Kunstwolle zu erzeugen, unterm 21. Jänner 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

2. Das dem Karl Frummann auf die Erfindung einer neuen Masse zum Schneiden und Schleifen von Marmor, Granit und anderen Steinarten, unterm 19. Jänner 1854 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des neunten Jahres.

Am 11. Februar 1862.

3. Das Privilegium des Alexander Weiß, vdo. 11. April 1859 auf die Verbesserung, alle Gattungen Männer- und Frauen-Fußbekleidungen wasserdicht, unter Beibehaltung der Façon, zu erzeugen, auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 9. Februar 1862.

4. Das dem Anton Pernier auf die Erfindung, Holznägel (Stifte) für Schuhmacher mittelst einer eigenthümlich konstruirten Maschine zu erzeugen, unterm 8. Jänner 1860 ertheilte ausschließende Privilegium, insofern es laut h. v. Erlasses vom 6. Dezember 1861, Z 3597/1238, aufrecht erhalten wurde, auf die Dauer des dritten Jahres.

5. Das dem Johann Baptist Weiß, Chef der Firma: „Johann Weiß, & Sohn“, auf die Erfindung, Stellschrauben für Holzarbeiter und zum Papierhobeln mittelst einer neu konstruirten Stellvorrichtung mit Sicherheit parallel stellen zu können, genannt „Parallel-Stellschrauben“, unterm 8. Februar 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres, und

6. Das dem Johann Kienle auf eine Verbesserung der Getreidepflanzmaschinen unterm 25. Jänner 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. 172. a (1)

Nr. 3438.

## Rundmachung.

In den Orten Zwischenwässern und Brunnendorf in Krain werden k. k. Postexpeditionen errichtet, und es wird für diese Postexpeditionen, womit für jede eine Jahresbestellung von Einhundert Gulden und ein Kanzeleipauschale von Zwanzig Gulden, gegen Verpflichtung zum Kautionserlage von Zweihundert Gulden verbunden ist, hiermit der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes und der Schulbildung, sowie des sittlichen und politi-

3. 155. a (3)

## Straßenbau - Vizitations - Rundmachung.

Wegen Hintangabe der auf den Reichsstraßen des k. k. Baubezirkes Adelsberg für das Verwaltungsjahr 1862 mit den Erlässen der hohen k. k. Landesregierung für Krain vom 21. April 1862, Z. 4468 und 5532, zur Ausführung genehmigten, unten angeführten Konversations- und Rekonstruktionsbauten, dann Lieferung des Straßenbauzeuges, wird die Minuendo-Versteigerung bei dem k. k. Bezirksamte in Adelsberg am 17. Mai d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittag abgehalten und die Ausbietung nach den einzelnen Bauobjekten in der Reihenfolge vorgenommen werden und zwar:

Post Nr.	Straße	Bauobjekte	Fiskalpreis in ö. W.
			fl. fr.
1	T r i e s t	Rekonstruktion der Leistenmauer im Distanzzeichen IV/4-5 nächst Millauz	78 39
2		Herstellung der Wandmauer im D. Z. IV/10-12 in suha rebar	172 37
3		Rekonstruktion der Leistenmauer im D. Z. VII/5-6 Kopac	149 33
4		Rekonstruktion der Grabenstüßmauer im D. Z. IX/8-9 in Senofetsch	168 49
5		Herstellung eines Seitenrigoles im D. Z. VII/2-3 im Orte Adelsberg	281 51
6		Rekonstruktion von 4 Stück Parapetmauern im D. Z. X/1-4 am Gabrekberge	52 97
7		Bei- und Aufstellung von 114 Stück Randsteinen vom D. Z. VIII/3 VIII/11	250 80
8	W i p p a c h - G ö r z e r	Konservierung des mit Holz überdeckten Durchlasses im D. Z. I/6-7 per velikim mosti	62 68
9		Konservierung des mit Holz überdeckten Durchlasses im D. Z. I/13-14 per Resetouk	77 56
10		Konservierung des mit Holz überdeckten Durchlasses im D. Z. II/6-7 bei Maria Au	55 86
11		Konservierung des mit Holz überdeckten Durchlasses im D. Z. II/11-12 pod Sabusmi	58 14
12		Rekonstruktion der Leistenmauer im D. Z. O/13-14 am Kosthaselb	216 39
13		Rekonstruktion von 2 Stück Durchlässen im D. Z. I/5-6 und I/9-10 vor St. Peter und nächst Parje	228 91
14		Rekonstruktion des Durchlasses im D. Z. IV/2-3 in Dolenje	100 44
15		Rekonstruktion der Leistenmauer im D. Z. O/1-2 bei Saloch	304 18
16		Bei- und Aufstellung von 25 Stück Randsteinen im D. Z. O/1-2 bei Saloch	55 —
17		Rekonstruktion des Durchlasses im D. Z. VII/5-6 nad Prackam	123 81
18		Verbreitung des Engpasses im D. Z. VII/15 bis VIII/0 na Sapuskim hribi	111 27
19	S t i m m a n e r	Rekonstruktion der Stüßmauer und eines Durchlasses im D. Z. VII/14 -15 udouci	599 85
20		Herstellung von fichtenen Geländern im D. Z. VII/6-7 auf der Stüßmauer	51 58
21		Bei- und Aufstellung von 40 Stück Randsteinen im D. Z. VIII/0-1	88 —
22		Bei- und Aufstellung von verschiedenen neuen Straßenbauzeugstücken	393 70

Zu dieser Versteigerungs-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beifolge eingeladen, daß Jeder, der für sich, oder als Legalbevollmächtigter für einen Andern lizitieren will, das fünfprozentige Badium des Fiskalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Kommission zu erlegen, oder sich über den Ertrag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legschein auszuweisen hat.

Schriftliche, im Sinne des §. 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bau-

objekte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Objekt speziell mit Ziffern und Buchstaben anzufügen ist, und das bedungene 5% Neugeld enthalten, werden nur bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse und sonstigen bezüglichen Bauakten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts und am Vizitationstage bei dem k. k. Bezirksamte in Adelsberg eingesehen werden.

K. k. Baubezirksamt Adelsberg am 4. Mai 1862.

3. 162. a (2)

Nr. 731.

## K o n k u r s.

Im Bereiche des Bezirkes Möttling ist eine Bezirkshebammenstelle mit dem Standorte in Gradaz, und einer Jahresremuneration von 36 fl. 75 kr., zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig instruirten, mit dem Befähigungsdiplome, dem ärztlichen, dann Sittenzugnisse und dem Tauffcheine belegten Gesuche bis 10. Juni d. J. hieramts einbringen.

K. k. Bezirksamt Möttling am 9. Mai 1862.

Nr. 269 ad 6257.



3. 940. (1) Nr. 1761. **E d i k t.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Laibacher Sparkasse, durch Herrn Dr. Raf, die exekutive Feilbietung des, zu dem Verlasse der Franziska Seidl gehörigen, auf 14279 fl. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche sub Rektf. Nr. 377 vorkommenden und in der Kapuzinervorstadt zu Laibach sub Konst. Nr. 8 gelegenen Hauses sammt Zugehör, wegen der Laibacher Sparkasse schuldigen 2310 fl. c. s. c., bewilliget und die Tagfahrten zur Vornahme derselben auf den 16. Juni, 14. Juli und 18. August l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte mit dem Bedeuten angeordnet worden seien, daß diese Realität nur erst bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Die Feilbietungsbedingungen, die Schätzung der Realität und der Grundbuchsextrakt können täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden. Laibach am 10. Mai 1862.

3. 941. (1) Nr. 2055. **E d i k t.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Franziska Mayr die Löschung der dem Philipp Fattori, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes, erteilten Prokura und des Rechtes zur Zeichnung der für eine Spezereiwarenhandlung protokollierten Firma „Richard Mayr's Erben“, bewilliget und diese Prokura unter Einem im Merkantil-Protokolle gelöscht worden sei. Laibach am 15. Mai 1862.

3. 939. (2) Nr. 1911. **E d i k t.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird hiemit dem Herrn Philipp Fattori, unbekanntes Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß die Zahlungsaufträge ddo. 10. Mai d. J., 3. 1909, 1910 und 1911, wegen dem Hrn. Karl Holzer schuldiger Wechselforderungen pr. 1500 fl., 1000 fl. und 500 fl. dem, dem Schuldner aufgestellten Curator absentis, Herrn Dr. Josef Suppan, Hof- und Gerichtsadvokaten hier, zugestellt seien. Laibach am 10. Mai 1862.

3. 872. (3) Nr. 1874. **E d i k t.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei dem Herrn Philipp Fattori, wegen seines unbekanntes Aufenthaltes, der Herr Dr. Josef Suppan, Hof- und Gerichtsadvokat alhier, als Curator absentis aufgestellt, und demselben der Zahlungsauftrag ddo. 5. d. M. in Folge Wechselklage des Herrn Anton Krissper, wider denselben pcto. 1317 fl. 29 fr. c. s. c. zugestellt worden, welches hiemit dem Herrn Philipp Fattori zu seiner Benennungswissenschaft bekannt gemacht wird. Laibach am 6. Mai 1862.

3. 938. (2) Nr. 2027.

**Vergleichsverfahren**  
wider die Herren Baumann und Klerr, Handelsleute zu Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird auf Grund der Anzeige über Einstellung der Zahlungen das Vergleichsverfahren über das gesammte bewegliche und das im Inlande, mit Ausnahme der Militärgrenze, befindliche unbewegliche Vermögen der hiesigen protokollierten Handelsleute Baumann et Klerr eingeleitet und Herr Dr. Josef Drel, k. k. Notar in Laibach, als Vergleichskommissär zur Leitung dieser Vergleichsverhandlung bestellt.

Die Vorladung zur Vergleichsverhandlung und zur Anmeldung der Forderungen wird durch den in dem vorstehenden Edikte benannten Vergleichskommissär kundgemacht werden. Laibach am 14. Mai 1862.

3. 909. (2) Nr. 1856. **E d i k t.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Herrn Viktor Ruard, Eigentümer des Eisenstein-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerkes Sava die Protokollierung seiner Firma: k. k. priv. Roheisen- und Stahlfabrik zu Sava **Viktor Ruard,** bewilliget, und zugleich die Eintragung derselben in die Handelsregister veranlaßt worden sei. Laibach am 6. Mai 1862.

3. 854. (3) Nr. 6116. **E d i k t.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zu den dießmahligen Edikten vom 30. Dezember 1860, 3. 18119, und vom 7. März d. J. 3. 3507, bekannt gemacht:

Es werde in der Exekutionsführung der Johanna Samassa, Karoline Lachner verchlichte Einziger, und Franz Lachner, nom. seiner minderj. Tochter Anna Lachner, gegen Anton Derglin von Lanische, pcto. 500 fl. c. s. c., die auf den 29. April d. J. angeordnete 2. Real- und Mobilarfeilbietung als abgehalten angesehen und sofort zur 3. auf den 31. Mai d. J. im Orte der Realität angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. April 1862.

3. 855. (3) Nr. 6207. **E d i k t.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung der Ursula Gams zu Jagglak, gegen Maria Markun von Jagdorf, wegen schuldigen 21 fl. 21 fr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der für Maria Markun auf der, dem Jakob Markun gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. Nr. 176, Einl. Nr. 162 vorkommenden Realität mit dem Schuldscheine vom 1. September 1856 haftenden Sappost pr. 700 fl., bewilliget worden, und werden zu deren Vornahme die zwei Feilbietungstagfahrungen auf den 7. 3. 726. (4)

Juni und den 7. Juli d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt, daß diese nur bei der zweiten Feilbietungstagfahrung auch unter dem Neunwerthe hintangegeben werde.

Der dießfällige Grundbuchsextrakt kann täglich hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. April 1862.

3. 912. (3)

## Vorlezte Woche

zum Ankauf der

# Concordia - Lose,

à 50 Kr.

mit 661 Oelgemälden im Werthe von

# Guld. 20.000 Öw.

zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schriftsteller und Journalisten.

Zu beziehen bei allen bekannten Pos-Verschleißern, durch sämtliche Zeitungs-Redaktionen, Buchhandlungen u. s. w.

Wiederverkäufer erhalten

20 Prozent in Barem, und belieben sich dieselben unmittelbar an die Gefertigte zu wenden.

Die Geschäftsleitung der Concordia-Lotterie. Wien, Große Schulstraße Nr. 824.

ist gesetzlich durch Muster- u. Markenschutz Der allgemein anerkannte echte gegen Nachahmungen gesichert worden.

## Schneeberg's Kräuter-Allop

für Brust- und Lungenkranke,  
Halbentzündungen, Heiserkeit, Grippe, Reizhusten, Brustbeklemmung, Verschleimung, Schwerathmigkeit in stets im frischen Zustande zu bekommen:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Neustadt: <b>Dom. Nizzoli</b> , Apotheker.	In Gmünd: <b>Fried. Bömches</b> ,
„ „ <b>Johann Marocutti</b> .	„ „ <b>Maradin: J. Halter</b> ,
„ „ <b>Jos. V. Dolenz</b> .	„ „ <b>Agram: J. Horaczek</b> ,
„ „ <b>Andreas Terlach</b> .	„ „ <b>Friess: J. Terravallo</b> .
„ „ <b>A. Morre</b> .	„ „ <b>Weitenstein bei Gilitz: W. Eichholzer</b> .
„ „ <b>G. B. Pontoni</b> , Apotheker.	

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1. 26 fr. öst. W.

Zugleich kann durch die Herren Depositaire bezogen werden:

**Hühneraugen-Pflaster** die bewährten, von dem k. k. Oberarzte **Schmidt**. Preis pr. Schachtel 23 fr. öst. W.

**Dr. Beer's Nervenextrakt** zur Stärkung der Nerven und Kräftigung des Körpers. 70 fr. öst. W.

**Anacahuita-Holz** für Brust- und Lungenleiden und Schwindel, 1 Schachtel 2 fl. öst. W.

**Anacahuita-Holz-Bonbons** als Aufreicherungsmittel bei obigen Leiden 50 fr. öst. W.

**Rosen-Balsam**, Braunschweiger, gegen alle Entzündungen, Wunden und Geschwüre. 1 Fl. 5 fr. öst. W.

Haupt-Depot bei **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

3. 908. (3)

## Die Niederlage

der k. k. priv.

# Ebensfurter Dampfmühle & Rollgersten-Fabrik

bei **Max. Kuscher**

in Laibach, am Hauptplatze,

empfiehlt sich einem hochgeehrten P. T. Publikum zur geneigten Abnahme in *en gros* und *en detail* von Weizen-, Gersten- und Kukuruz-Gries, allen Nummern von Rollgerste, dann Haide-, Gersten-, Korn- und Weizenmehl, von welchem letzterem

Nr. 0 Kaiser-Auszug à fl. 14. — fr.	Nr. 3 Mundmehl à fl. 9. — fr.
„ 1 extrafeinst „ 13. — „	„ 4 Semmelmehl „ 8. — „
„ 1/2 superfein „ 12. 25 „	„ 5 Pohlmehl weiß „ 7. — „
„ 2 fein „ 11. 50 „	„ 6 „ braun „ 5. 50 „

loco Laibach transito berechnet wird.

Muster und Preis-Courant werden auf Verlangen bereitwilligst verabfolgt. Außerdem sind auch von Landesprodukten Hirsebrein, Gerste, Fisolien, Linsen u. zu den möglichst billigsten Preisen, so wie auch feinst zerlassene ungarische Schweinfette und Speck in *en gros* und *en detail* zu haben.

3. 725. (3)



K. k. österr. priv. und erstes amerikanisches ausschl. priv.

### Anatherin - Mundwasser

von J. G. Popp,

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.  
Preis 1 fl. 40 kr. ö. W.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette- Gegenstand von hohem und höchsten Werth für den hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Seite hochachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrt wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

### Zahnplomb

zum Selbstplombiren hohler Zähne.

Preis 2 fl. 20 kr. ö. W.

K. k. a. pr.

### Anatherin - Zahnpasta

Preis 1 fl. 22 kr. ö. W.

Vegetabilisches

### Zahnpulver

Preis 63 Kr.



In Laibach bei Ant. Krämer u. Joh. Krasschowitz u. bei Karl Grill „zum Chinesen“; in Görz bei A. Anelli, und Buchhändler Scherer; in Maradin bei Gatter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Gurksfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Zahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Kivovich und Rondolini, Apotheker, S. Weisenfeld, Luigi Lördschneider u. Carlo Brusini, Galanteriehändler; in Bischofsdorf, Oberkrain, bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar.

3. 805. (3)

### Ein Praktikant,

wie auch ein **Lehrjung** wird in einem **engros- u. Detail-Manufakturwarengeschäfte** in Klagenfurt aufgenommen. Näheres hierüber bei Herrn **Johann Krasschowitz** in Laibach.

3. 889. (3)

3. 913. (2)

Ich warne hiermit vorläufig Jedermann, mit **Hrn. Philipp Fattori**, als bisherigen Prokuraführer der Firma **Nich. Mayr's Erben**, irgend ein Geschäft im Namen dieser Firma abzuschließen, indem ich bereits die nöthigen gerichtlichen Schritte gethan habe, um die erwähnte Prokurazeichnung außer Kraft zu setzen.  
**Franziska Mayer.**

3. 901. (3)

### Ein Haus,

mit geräumigem gewölbten Stalle und Grundstücken, nebst **Malerhose**, dormal ersteres als **Einkaufshaus** und als **Seilergerwerbe** benützt, und hiezu gut gelegen, in der Stadt **Stein** mit Hauszahl **69**, wird täglich aus freier Hand verkauft oder auch verpachtet. Die Bedingungen ertheilt der Eigenthümer unter Chiffre **„J. M.“**

3. 829. (3)

## Mineralbad Töpliz,

nächst **Neustadt** in **Unterkrain**.

Diese altberühmte Quelle, welche das **krystallreine Heilwasser** in einer belebenden **Naturwärme von 20—29° R.** reicht, hat sich im Laufe der Zeit in nachstehenden Krankheiten als vorzüglich erprobt und bewährt erwiesen:

1. In der **chronischen Gicht** und in den mannigfaltigen Formen derselben, welche Folgekrankheiten sind, als: **Lähmungsartige Zustände, Steifheit und Kontraktionen der Glieder, Gichtknoten**. Die jährlich wiederkehrenden Anfälle derselben werden durch den Gebrauch dieses Bades, wenn nicht ganz beseitigt, doch seltener, in ihrem Verlaufe kürzer und gelinder;
2. in **chronischen, rheumatischen Leiden** verschiedener Art, dann **Hüft- und Lendenwehen**;
3. in **chronischen Hautausschlägen**, besonders wenn selbe durch örtliche Krankheit der Haut bedingt sind;
4. in der **Hypochondrie, Hysterie** und in anderen **Nervenkrankheiten**, wenn selbe auf einer erhöhten Reizbarkeit der Nerven beruhen, und nicht von organischen Fehlern oder allgemeiner und örtlicher **Blutblütigkeit** unterhalten werden;
5. in **Störungen des Pfortadersystems**, mit Anschoppungen der **Leber, der Milz, der Nieren** und der **Gekrösdrüsen**, wobei es nützlich ist, das Wasser auch innerlich zu gebrauchen;
6. bei **Menstrualbeschwerden**, im **weißen Flusse** und der **Unfruchtbarkeit**, wenn diese Zufälle von einer **Schwäche oder Trägheit des Uterus** herrühren;
7. in der **Skrophelkrankheit**, in der **Rhachitis** und ihren Folgekrankheiten;
8. bei **zurückgebliebenen Steifigkeiten** und **Kontraktionen** nach erlittenen **Verletzungen** und **schweren Verwundungen**;
9. bei **langwierigen äußerlichen Geschwüren**.

Für **bequeme und anständige Unterkunft** ist auf das Beste gesorgt. Die Preise der **Bäder, der Quartiere im Badehause, und der Speisen** sind auf das **Billigste** bemessen, worüber auf **frankirte Briefe** der **Bademeister, Herr Karl Hartmann** in **Töpliz**, nähere Auskunft ertheilt, an welchen sich die betreffenden **P. T. Kurgäste** zu wenden belieben.

### Fürst Auersperg'sches Forst- und Rentamt

zu **Kindo**, den **30. April 1862**.

## K u n d m a c h u n g.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die **Generalagentur für Krain und Kärnten**, vertreten durch **Herrn Friedrich Wagner** in **Laibach**, mit dem **1. Mai l. J.** aufgelöst und von diesem Tage an **Steiermark, Krain und Kärnten** unter die **Generalagentur** in **Graz**, repräsentirt durch

**Herrn Moritz Schuch** in **Graz**,

gestellt haben.

Wien, im **Mai 1862**.

Die **Direktion der Versicherungs-Gesellschaft:**

### „ÖSTERREICHISCHER PHÖNIX in WIEN“, Schmidt.

Mit Bezug auf vorstehende Kundmachung empfehle ich mich zum **Abschluß von Feuer- und Transport-Versicherungen** und bin zur **Ertheilung jeder gewünschten Auskunft** gern bereit.

Graz, im **Mai 1862**.

Der **Generalagent der Versicherungs-Gesellschaft:**

### „Oesterreichischer Phönix in Wien“ für **Steiermark, Krain und Kärnten**.

**Moritz Schuch.**

3. 11. (20)

## MOLL'S

## Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung  
1 fl. 25 kr. ö. W.)

### Dorsch - Leberthran - Oel

von **Lobry & Porton** zu **Utrecht** in **Niederland**

(in Originalbouteillen s. Gebrauchsanweis à 2 fl. 10 kr. u. 1 fl. 5 kr. ö. W.)

Zu **Laibach** befindet sich die **Haupt-Niederlage** obiger Heilmittel einzig und allein in der **Apothek** zum **„goldenen Hirschen“** des **Herrn Wilhelm Mayr**, in **Görz** bei **Hrn. J. Anelli**, in **Gurksfeld** bei **Hrn. Fried. Bömches**, in **Neustadt** bei **Hrn. D. Rizzoli**.

Bei **auswärtigen Bestellungen** des **Leber-Öl's** ist für **Emballage** **15 kr. ö. W.** beizufügen.

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind nach **Ausspruch** der ersten ärztlichen Autoritäten ein **erprobtes Heilmittel** bei den meisten **Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf**, den verschiedenartigsten **weiblichen Krankheiten** etc.

**Warnung.** Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß **Seidlitz-Pulver** mit **Gebrauchsanweisungen** verkauft werden, die den meinen Wort für Wort nachgedruckt sind und zur **Täuschung** des Publikums sogar meine gefälschte Namensunterschrift tragen, deshalb die **Ähnlichkeit** der äußeren Form nach leicht mit meinem Fabrikate verwechselt werden können, so warne ich vor dem **Ankaufe** dieser Fälschate mit dem Bemerkten, daß **„jede Schachtel“**, **„der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver zum Unterschiede von ähnlichen“**, **„Erzeugnissen mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen und auf“**, **„jedem die einzelne Pulverdose umschließenden weißen Papier das Kenn-“**, **„zeichen „Moll's Seidlitz-Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich gemcht ist.“**

Das **echte Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit **bestem Erfolg** angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis**. Es heilt die veralteten **Gicht- und rheumatischen Leiden**, sowie **chronische Hautausschläge**.